

Wir erfahren von einem Gerichtstage, welcher zwischen d. J. 1115 und 1119 unter dem Vorſiße des Grafen Widekind von Schwalenberg und in Anweſenheit des Herzogs Lothar in Linden ſtattſand.<sup>1)</sup> In der Goh Pattenſen lag eine Gerichtsſtätte bei dem Dorfe Linderte; hier wird eine Gerichtſitzung unter demſelben Grafen Widekind zwiſchen den Jahren 1120 und 1127 erwähnt.<sup>2)</sup> Zu der Goh Gehrden gehörte eine Gerichtsſtätte bei Ronnenberg, wo ein Gerichtstag des Grafen Gerbert aus der Zeit von 1120—1140 erwähnt wird.<sup>3)</sup> Ebenfalls zwiſchen 1120 und 1140 wird in der Goh Gehrden eine Gerichtsſtätte des Grafen Hildebold von Rothen als auf dem linken Ufer der Ihme gelegen genannt.<sup>4)</sup> Dieſer Bezeichnung nach kann ſie ſehr wohl die gleiche geweſen ſein wie die vorhin erwähnte bei Ronnenberg belegene. Vor dem Gerichte des Grafen Hildebold an einer nicht mehr nachweisbaren Stätte fand i. J. 1124 die Auflaſſung eines Gutes ſtatt, daſ in Bordenau, am rechten Leineufer, gelegen war.<sup>5)</sup> Als Gerichtsort der Goh Seelze, vielleicht mit dem ebengenannten übereinstimmend, wird eine Örtlichkeit Namens Salseken genannt, wo zwiſchen 1185 und 1206 Graf Conrad von Roden Gericht hielt.<sup>6)</sup> Die Schwalenberger verloren wahrſcheinlich im Jahre 1157 die ihnen vom Reiche bezw. vom Herzog von Sachſen übertragenen Lehen und damit auch ihr Grafenamt im Marſtemgau. Heinrich der Löwe ſcheint dieſes dann den

1) In mallum Widekindi comitis in loco Lindem in pago Merstemen ibique coram duce L. multisque nobilibus ac liberis Angarice legis peritis. Böttger, II, S. 114. v. Alten, Ztschr. 1859, S. 21. — 2) In pago Merstemen, in loco Lindard, in mallo Widekindi de Swalenberg. Böttger, II, S. 115. — 3) In pago Mersteme, in mallo Gerberti comitis . . . juxta villam Runeberchen, in orientali parte. Daſ. S. 115. — 4) In pago Merstemen in occidentali ripa Himene fluminis in placito comitis Hildeboldi de Rothen. Grupen, Orig. S. 39. — 5) Predium in Bortenowe. Facta est tradicio in villa . . . . . e in pago Merstemme sita, in placito comitis Hildeboldi, filii Hogeni de Ripen. Böttger, II, S. 115. — 6) In mallo Conradi comitis, in pago Selessen, in loco Salseken coram multis . . . Angariae legis ac juris peritis. Daſ. S. 118.